

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 151 (2000)

Heft: 8

Rubrik: Leserbriefe = Lettres = Lettere = Letters to the editor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gediehen, dass der Vorstand einen Variantenentscheid zur Startseite treffen kann.

Im August werden vier ukrainische Forstleute unter dem Patronat des Schweiz. Forstvereins ein Praktikum Naturgefahren im Fürstentum Liechtenstein und im Kanton Graubünden beginnen. Eine hochkarätige ukrainische Verwaltungsdelegation wird diese vier Forstleute Ende August besuchen und gleichzeitig als Gäste an unserer Jahrsversammlung in Lausanne teilnehmen.

Davos Sertig,
12. Juni 2000

GION CAPREZ, Aktuar SFV

LESERBRIEFE

Gemeinsam schaffen wir die Energiewende!

1999 war geprägt durch eine Häufung klimatischer Extremereignisse: Unser Land wurde heimgesucht von Jahrhundertlawinen in den Bergen, Jahrhunderthochwasser im Mittelland, Jahrhundertdürre in der Südschweiz und schliesslich noch vom Jahrhundertsturm Lothar. Aber auch in den USA, in Russland, Asien und Afrika waren zahlreiche katastrophale Ereignisse zu verzeichnen. Zufall? Treibhauseffekt? Handeln? Zuwarten? Sicher ist: Mit dem Verbrennen fossiler Treib- und Brennstoffe bringen wir das fragile Gleichgewicht unseres Klimas gehörig durcheinander. In wenigen Generationen setzen wir die Menge Kohlenstoff frei, die durch die Natur in den letzten 300 Millionen Jahren in die Erdkruste eingebunden wurde. CO₂ ist ein Treibhausgas und global der wichtigste Einzelfaktor für die nachgewiesene Erwärmung der Atmosphäre. Diese verhängnisvolle Entwicklung ist in unserem ureigensten Interesse zu stoppen: «Es geht darum, welches Land wir unseren Kindern hinterlassen wollen», sagt der Genfer FDP-Nationalrat John Dupraz und for-

dert zusammen mit vielen PolitikerInnen aller Parteien, mit innovativen Gewerbebetrieben, Verbänden und Hunderttausenden von BürgerInnen die Energiewende. Mit den energiepolitischen Vorlagen, die am 24. September 2000 zur Abstimmung gelangen, haben wir die Chance, die Energiewende zu schaffen. Um was geht es?

Was bringen die Vorlagen für die Wald und Holzwirtschaft? Das Bundesamt für Energie (BFE) hat in seinen Untersuchungen festgehalten, dass unsere Branche ganz klar zu den grossen Gewinnern einer neuen Energiepolitik gehört. So profitiert Holz nicht nur als Energieträger, sondern auch als Bau- und Rohstoff. Seine Konkurrenzkraft steigt, da beispielsweise Beton, Stahl und Backsteine eine wesentlich grössere Verteuerung erfahren. Die energieintensiven Betriebe der Papier und Plattenindustrie profitieren von weitgehenden Reduktionen der Abgabesätze. Durch die Strommarktliberalisierung werden alle Betriebe von massiven Preissenkungen beim Strom (20 bis 35%) profitieren können. Darüber hinaus sind natürlich alle Betriebe, die das in den Verarbeitungsprozessen anfallende Holz als wertvollen Energieträger nutzen, von den Energieabgaben befreit. Auch dies verschafft unserer Branche zusätzliche Konkurrenzvorteile auf dem Bau- und Energiemarkt. Der grösste Vorteil liegt aber in den hervorragenden Fördermöglichkeiten, die für erneuerbare Energien entstehen: Durch die massive finanzielle Unterstützung von Holzenergieprojekten aller Grösse entsteht eine nachhaltige Steigerung der Nachfrage nach Energieholz und damit ein dynamischer Markt mit festen Preisen für Holzsortimente geringerer Qualität.

Um der Holzenergie definitiv zum breiten Durchbruch zu verhelfen, empfiehlt die Schweizerische Vereinigung für Holzenergie (VHe) für die energiepolitischen Abstimmungen vom 24. September 2000 das dreifache JA. Mittlerweile haben sich viele Verbände, Parteien und Organisationen ebenfalls für das dreifache JA entschieden. Besonders zu erwähnen sind dabei der Schweizerische Bauernverband, die junge SVP und die Jungfreisinnigen Schweiz, alle progressiven Parteien,

Clima Suisse sowie Dutzende von Organisationen und Institutionen aus den Bereichen Natur- und Umweltschutz, Energie und Gewerbe.

Wer weitere Informationen will, lese das Faltblatt der Schweizerischen Agentur für erneuerbare Energien und Energieeffizienz (AEE), welches dieser Ausgabe beiliegt, oder besuche folgende Homepages:

www.admin.ch/bfe/zukunft/d/index.htm
www.energiegewerbe.ch
www.osolemio.ch

Von der fossilen Einfach zur erneuerbaren Vielfalt. Dieses Ziel kann mit der neuen Energiepolitik erreicht werden. Die Schweiz ist reich an Wasser, Holz, Sonne und Wind! Nutzen wir diese Energien und lassen wir das Öl im Arabischen Golf, das Gas in Russland und das Uran in Sellafield! Die Wald- und Holzwirtschaft ist aufgerufen, sich in den kommenden Monaten ins Zeug zu legen. Jeder und jede Einzelne sollte das zur Verfügung stehende Informationsmaterial aktiv unter die Leute bringen. Alle sollten mit ihren Familien, Verwandten, Bekannten und Geschäftspartnern reden und ihrem Umfeld den Nutzen der Energiewende für unser Land aufzeigen. Zusammen können wir die Abstimmung gewinnen und die Energiewende schaffen, da wir mit unseren Betrieben in der Schweiz flächendeckend präsent sind. Gescheite Argumente, gesunder Menschenverstand, das Interesse an einer wirtschaftlich starken Schweiz und die Zukunft unserer Kinder sind unsere Verbündeten gegen einen finanziell starken Gegner mit schwachen Argumenten.

CHRISTOPH RUTSCHMANN, Schweizerische Vereinigung für Holzenergie (VHe).

	Abgabehöhe* Abgabebetrag p.a.	Geltungsdauer	Verwendung der Mittel	Inkrafttreten
Abgabe für die Umwelt	Max. 2 Rp./kWh Fr. 3000 Mio. p.a.	Unbefristet	Senkung der AHV- Beiträge (Arbeitgeber und -nehmer), «Energie statt Arbeit besteuern»	Frühestens 2004
Solar-Initiative	In 5 Jahren von 0,1 auf 0,5 Rp./kWh steigend Fr. 750 Mio. p.a.	20 Jahre ab erreichen 0,5 Rp.	½ für erneuerbare Energien** ½ für Energieeffizienz	Spätestens 3 Jahre nach Annahme; Rückwirkung für An- lagen, die max. 1 Jahr vor Abstimmung in Betrieb genommen wurden
Förderabgabe für erneuerbare Energien (= Gegenvorschlag zur Solarinitiative)	0,3 Rp. /kWh Fr. 450 Mio. p.a.	10 Jahre, mit Verlängerungs- möglichkeit um max. 5 Jahre	¼ für erneuerbare Energien ¼ für Wasserkraft ¼ für Energieeffizienz ¼ als «Joker» für obgenannte Zwecke	Frühestens 1.4.2001; Rückwirkung für An- lagen, die bis max. 1 Jahr vor Inkraft- treten in Betrieb genommen wurden

* Abgabe auf nicht erneuerbaren Energien (Erdöl, Erdgas, Uran)

** erneuerbare Energien sind Holzenergie, übrige Biomasse, Solarenergie, Umweltwärme, Windenergie, Wasserkraft

Vereinsadressen:

Präsident/Président:

Dr. HEINZ KASPER
Bühlrain 52
5000 Aarau
Tel. B 062 835 28 21; P 062 824 63 09
Fax B 062 835 28 29
E-Mail: heinz.kasper@ag.ch

Geschäftsführer/Chargé d'affaires:

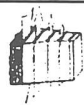
FRANK M. KESSLER
Dipl. Forsting. ETH/SIA
Postfach 217
8029 Zürich
Tel. B 01 387 12 52
Fax B 01 387 11 00
E-Mail: sfv-sfs@bhz.ch

Internet:

<http://www.forstverein.ch>

Waldführer für Neugierige

300 Fragen und Antworten
über Wälder und Bäume



WERDVERLAG

VSF Verband Schweizer Förster

Philippe Domont
Nikola Zaric
VSF, Verband Schweizer
Förster (Hrsg.)

Waldführer für Neugierige

300 Fragen und Antworten
über Wälder und Bäume

190 Seiten
zahlreiche sw-Illustrationen
12,5 x 18 cm
Broschur
Preis Fr. 34.80
im Buchhandel oder
über die kantonalen Förster-
verbände erhältlich
ISBN 3-85932-262-1
Erscheinungsdatum:
Januar 1999

Kurztext

Dieses handliche Buch ist kein Bestimmungsbuch über Pflanzen und Tiere, sondern ein breitgefächertes «Detektivbuch» für neugierige Waldbesucherinnen und -besucher, das ihnen ermöglicht, gezielt Antworten auf eigene Fragen zu finden.

Es gibt viele Bücher über den Wald und die Bäume, aber noch keines, das neugierige Menschen bei ihren Waldbesuchen auf praktische Weise begleitet und ihre zahlreichen Fragen an Ort und Stelle systematisch beantwortet. Und in der heutigen Zeit werden die Fragen über Wälder und Bäume immer zahlreicher und komplexer. Ob Stadt- oder Landbewohner, aufmerksame Beobachter oder kritische Zeitungsleserinnen und -leser, ob Lehrer, Naturschützer oder Spaziergänger, heutige Waldfreunde möchten mehr wissen über unsere grüne, zunehmend bedrohte Lunge. Dieses Buch versteht sich als Brücke zwischen dem geschulten Auge der Forstleute und den neugierigen Waldbesuchern, die durch eigene Beobachtungen den Geheimnissen des Waldes auf die Spur kommen möchten. Den roten Faden dieses Waldführers bilden über 300 konkrete Fragen und Antworten,

die Schüler und Erwachsene immer wieder über den Wald und die Bäume stellen. Die Fragen stammen aus dem Teilnehmerkreis von über 100 Arbeitswochen im Wald mit Schulklassen und über 50 Weiterbildungskursen in Waldpädagogik mit Lehrpersonen. Die angesprochenen Themen sind systematisch gegliedert und anschaulich durch Zeichnungen illustriert. Ausgangslage sind die sichtbaren Objekte (Bäume, übrige Waldpflanzen, Waldtiere), Klima und Boden. Dazu kommen allgemeine Fragen über Walderhaltung und Waldbewirtschaftung sowohl in Europa als auch in anderen Erdteilen, speziell in den Tropen. Dieses Nachschlagewerk erscheint zur 100-Jahr-Feier des VSF, Verband Schweizer Förster.

Autor

Philippe Domont, geb. 1955, Forstingenieur, Studium an der ETH in Zürich. Er führt Projekte im Bereich Ausbildung, Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit im In- und Ausland durch. Früher war er pädagogischer Leiter der Försterschule in Senegal und Leiter des Informationsdienstes Sanasilva bei der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft. Neben seiner Beratungstätigkeit spielt Philippe Domont auch noch Violine.

Illustrator

Nikola Zaric, geb. 1961 Forstingenieur, Studium an der ETH in Zürich und an der Ecole supérieure d'Art visuel de Genève. Er führt Sensibilisierungs- und Naturschutzprojekte durch, illustriert und redigiert Broschüren und erstellt Naturentdeckungspfade, insbesondere im Wald. Neben seiner Beratungstätigkeit ist Nikola Zaric auch als Bildhauer tätig.

Franz. Ausgabe:
Delachaux & Niestlé
Lausanne/Paris

Italienische Ausgabe:
Armando Dadò, Locarno



Husqvarna

Professionell für höchste Ansprüche!

Wir entwickeln und konstruieren unsere Sägen schon seit langem in enger Zusammenarbeit mit professionellen Anwendern, welche die Arbeit mit der Motorsäge am besten kennen. Sie leben im Forst und sind täglich konfrontiert mit den verschiedensten Aufgaben.

Ein harter Arbeitstag im Forst soll Zufriedenheit bringen. Dafür ist eine kräftige und handliche Säge erforderlich, mit der ohne grössere Anstrengungen ein optimales Arbeitsergebnis erreicht wird.



Ihr Husqvarna-Fachhändler informiert Sie über die aktuellen Angebote. Weitere Auskünfte und Dokumentationen erhältlich bei:

 **Electrolux**
OUTDOOR PRODUCTS

Electrolux AG, Forst & Garten
Industriestrasse 10, 5506 Mägenwil,
Tel. 062 / 889 93 50
Fax 062 / 889 93 60